

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 20 (1741)

Artikel: Practica auf das Jahr unsers Heylandes Jesu Christi 1741
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRACTICA,

Auf

Das Jahr unsers Heylandes Jesu Christi 1741.

1. Von dem Winter.

Der mit Wind / Schnee / Nebel und Sonnenschein vermischte / jedoch ringe Winter / nihmt seinen Anfang in dem bereits abgewichenen 1740sten Jahr / den 10. Tag Christmonat vormittags um 11. Uhr 26. Minuten.

Die Planeten befinden sich dannzumahl in folgender Ordnung. Saturnus ist in dem 8. grad des ♄ / geht Abends um 7. Uhr 18. min. auf. Jupiter im 7. grad des ♃ / gehet Abends um 7. Uhr 40. m. auf. Mars im 1. gr. des ♂ gehet Abends um 6. Uhr. 26. m. auf. Venus der Morgenstern im 19. grad des ☽ gehet Morgens um 4. Uhr 16. m. auf. Mercurius ist unsichtbar im 2. grad des ☿ Der Mond im 3. grad des ♁ gehet Abends um 6. Uhr 46. m. unter.

Der Winter hat im Christmonat ein unbeständiges / mit viel Nebel / vermishtes Wetter. Der Jenner hat viel Wind und Schnee. Der Hornung hat einen hellen Anfang / bald aber kalte Winde und Schnee. Gestöber / jedoch ein gutes Ende. Der Anfang des Merzen beschließt den Winter mit windigem Wetter.

2. Von dem Frühling.

Der unbeständige und mit vielen gefährlichen Wettern begleitete Frühling / fangt an den 9. Merz um 12. Uhr 45. m. Nachm. Saturnus ist in dem 2. grad des ♄ gehet Morgens um 3. Uhr 54. m. unter. Jupiter im 2. grad im ♃ gehet Morgens um 2. Uhr. 2. m. unter. Mars im 17. grad im Krebs / geht Morgens um 3. Uhr 22. m. unter. Venus ist käumerlich zusehen / gehet Morgens um 5. Uhr 28. M. auf. Mercurius im 17. gr. des ☿ / gehet Abends um 7. Uhr 29. m. unter. Der Mond im 15. gr. des ♁ / gehet Abends um 10. Uhr 20. m. unter.

Der Frühling fangt mit starcken Winden an / und der Merz hat noch Wind Regen und Schnee genug. Der April hat nach gemeinem Wunsch unbeständig Wetter. Aber um die Zeit des Vollmonds siehet es recht gefährlich aus / das End aber bessert sich. Der May ist ein fruchtbarer und guter Monat. Der Brachmonat ist im Anfang veränderlich.

3. Von dem Sommer.

Der warme / trockene und mit einigen gefährlichen Wettern begleitete Sommer / hat seinen Anfang an dem längsten Tag den 10. Brachmonat um 12. Uhr 26. m. Nachm. Saturnus ist im 0 gr. des ♄ / gehet Abends um 10. Uhr 8. Minuten.

Min. Anlet. Jupiter im 17. gr. im ♃ gehet Abends um 9. Uhr 3. m. unter Mars. im 1. der ♄ gehet Abends um 11. Uhr unter. Venus ist im 2. und Mercurius im 6. grad im ♃ / beyde sind unsichtbar. Der Mond im 4. grad der ♃ gehet Abends um 12. Uhr 47. m. unter.

Der Sommer kommt in Mitte des Brachmonats mit schönem Sonnenschein / bald aber verwandelt er sich in ein finsternes Donner, Gewölk. Der Hermonat hat einen gewünschten Anfang / aber um das erste und letzte Viertel sind gefährliche Wetter obhanden. Der Augstmonat und Herbstmonat hat viel Sonnenschein.

4. Von dem Herbst.

Der nasse / kalte und unliebliche Herbst trittet ein / wann Tag und Nacht gleich ist / den 12. Herbstmonat um 2. Uhr. 7. m. Vorm. Saturnus der Planet befindet sich als denn im 18. gr. des ♄ gehet Morgens um 2. Uhr auf. Jupiter im 7. gr. des ♃ gehet Morgens um 1. Uhr 10. m. auf. Mars im 0 grad des ♄ gehet Abends um 6. Uhr 58. m. unter. Venus der Abendstern stehet nicht weit von ihm / im 27. gr. der ♃ / gehet um 6. Uhr 55. m. unter. Mercurius ist unsichtbar im 22. gr. der ♄. Der Mond im 2. grad im ♃ gehet Morgens um 3. Uhr 9. m. unter.

Der Herbst fangt an mit Wind und Regen / auf den Neu-Mond macht es kalt. Der Weinmonat hat feuchte und kalte Nebel / mit Sonnenschein. Der Vollmond hat in Bergen schon Schnee / bald starke Wind und ist unbeständig bis an das Ende. Der Wintermonat hat viel Nebel und Sonnenschein. Der Christmonat beschließt den Herbst mit Nebel und Sonnenschein.

Von den Finsternissen / An. 1741.

Von Finsternissen ist dieses Jahr nicht viel zu melden / zumahlen es nur 2. unsichtbare Sonnen-Finsternissen gibt / und an dem Mond gar keine.

Die erste kommt den 2. Tag Brachmonat Vormittags um 2. Uhr. 12. Minuten. Das Mittel um 10. Uhr 54. m. und das Ende um 1. Uhr 37. Min.

Die andere begibt sich den 27. Wintermonat / und nimbt ihren Anfang Morgens um 3. Uhr 13. Min. das Mittel um 6. Uhr 15. m. und das Ende um 9. Uhr 19. Minuten.

Obkhon diese Finsternissen bey uns unsichtbar / so werden sie doch in Africa, in dem Königreich Congo in Abyssinten und auf dem grossen Welt- Meer wie auch auf den Inseln Bengala, Ceylon und Madagafcar sehr groß anzusehen seyn.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.

Die Güte des Grossen Schöpfers will sich abermahlen in Darreichung Geists und Leiblichen Segens offenbaren. Darum muntere sich ein jedes rechtschaffen auf den Segen des HERRN mit dankbarem Herzen in der Furcht Gottes zugenieffen / und fruchtbar zu werden an Glaube / Liebe / Hoffnung / Demuth / Geduld und wahre Gottseligkeit / so will Gott den Ausfluß seiner Liebe und armen Creaturen zeigen / und uns in die Fülle seiner Gnade einführen.

Von

Von Seüchen und Kranckheiten.

S! wie manchem wird der Tod in diesem Jahr den Lebensfaden abschneiden / und ihre aus der Zeit in die Ewigkeit versetzen. Darum lieber Leser! ist es ungewis wenn es wird treffen / wir stehen alle unter Gottes Macht und Gewalt. Er kan das Leben geben und wieder nehmen / stehe in täglicher Busse und lebe alle Tag / als wäre ein jeder der letzte deines Lebens. Thue das bey gesunden Tagen / was du auf dem Todbett wünschen wirst aethan zu haben. Thue anjeho was du zur selben Zeit nicht mehr wirst können thun / nemlich beten / seuffzen / kämpfen und dein ewiges Heil aus wirken. Flehe zu deinem Jesu.

Halte mich in deinen Armen / Wenn der Tod mein Herze bricht
 Alsdenn laß es dich erbarmen / O Herr Jesu! weiche nicht;
 Sondern führ mich aus der Qual / In des Himmels Freuden - Saal
 So will ich / mein Schatz! dich oben / Ewig mit den Englen loben.

Von Krieg und Frieden.

Dieses Jahr verkündiget uns lauter Friede / und Gott gebent uns daß wir ein Christlich / ruhig / friedsam / stilles Leben untereinander führen sollen / in aller Geduld und Gottseligkeit. Wie seelig ist der Mensch der im Friede mit Gott steht / Ruhe in seinem Gewissen und Trost in seinem Herzen süblet / der spricht mit freudigem Herzen.

Wol recht wichtig und recht tüchtig ist der Christen Freude /
 Wann sich wechseln Freud in Leiden / Liecht im Dunctel /
 Fried in Streiten / bleiben unsre Frölichkeiten.

Geboren.	Regenten = Tafel / 1741.	Erwehlt.	Alter
1678	Benedictus XIV. Römischer Pabst. Kaysere.	1740	63
1685	Carolus der VI. Römischer Kayser.	1711	56
1696	Mahomet / V. Türckischer Kayser.	1730	45
1693	Ana Iwanowna / Ruffische Kayserin. Könige.	1730	47
1710	Ludwig der XV. König in Franckreich.	1715	31
1683	Philippus V. König in Spanien.	1700	58
1683	Georgius der II. König in Engelland.	1727	58
1689	Johannes der V. König in Portugall.	1707	53
1676	Fridericus der I. König in Schweden.	1720	65
1699	Christianus VI. König in Dänemarck.	1731	42
1696	Fridericus Augustus / König in Pohlen.	1733	45
1712	Fridericus IV. König in Preussen.	1740	29
1701	Carl Emanuel / König in Sardinien.	1730	41
1716	Carolus / König in Neapolt und Sicilien.	1736	25
1689	Schach Nadir / König in Perssen.	1737	54

Geistliche